

Datum 09.11.2018	Aktenzeichen:	Verfasser: Schaffer
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/350/2018		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Wirtschaftsausschuss	13.12.2018	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung		öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zur Beratung und Beschlussfassung.

Gemäß §12 Abs.2 Nr. 1 EigVO werden zum Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg die nachfolgenden Erläuterungen gegeben:

Es betragen danach im Erfolgsplan die Erträge 1.630.600,00 € und die Aufwendungen 2.160.000,00 €, so dass sich ein kalkulierter Jahresverlust von 529.400,00 € ergibt. Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 687.100,00 € vor. Zur anteiligen Finanzierung der für 2019 veranschlagten Investitionsmaßnahmen (mit einem Gesamtumfang von 538.900,00 €) bedarf es einer Kreditaufnahme i.H.v. 446.800,00 €. Der Kassenkredite wird unverändert mit 150.000,00 € ausgewiesen. Die Gesamtzahl der Stellen wird gemäß Stellenplanung mit xx,xx angegeben.

Stand und voraussichtliche Entwicklung der Erfolgslage

Vorab eine grundsätzliche Anmerkung zum vorliegenden Zahlenwerk: Gegenüber 2018 erhöht sich der Jahresverlust um 51.900,00 €; Der Verlustanstieg von 51.900,00 € resultiert im Wesentlichen aus Tarifierhöhungen bei den Personalkosten (+41.900,00 € zum VJ.).

Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Zahlenwerkes:

Umsatzerlöse:

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse beläuft sich auf 1.359.600,00 € und liegt damit um 18.000,00 € über dem Vergleichswert des Jahres 2018. Im Wesentlichen ist dies auf geplante Mehreinnahmen bei der Kurabgabe, Strandbenutzungsgebühr, Strandkorbmieten

sowie Erlösen aus der Zentralen Zimmervermittlung zurückzuführen. Größte Einzelpositionen im Bereich der Umsatzerlöse stellen dann auch das Kurabgabebaufkommen (incl. Strandbenutzungsgebühren = 848.600,00 €) sowie die Strandkorbmieten dar (225.000,00 €). Die Optimierung der Veranstaltungskostenplanung führt im Bereich der Veranstaltungserlöse zu einer Reduzierung des Ansatzes. (Ansatz 2017 sowie 2018 51.000,00 €, Ansatz für 2019 25.000,00 €), Maßnahmen wie eine frühzeitigere Bewerbung der Veranstaltungen, eine breitere Streuung der Veranstaltungswerbung in der Region sowie eine Reduzierung der Eintrittspreise sollen im Bereich Schönberg Kulturell zu besser verkauften Veranstaltungen führen.

Darüber hinaus werden an den Tourist-Service Teile jener **Finanzausgleichsmittel** weitergeleitet, die die Gemeinde Schönberg in ihrer Funktion als Unterzentrum nach Maßgabe des § 10 des Finanzausgleichsgesetzes erhält. Es wird davon ausgegangen, dass der Zuweisungsbetrag nach dem Haushaltserlass 2019 gegenüber 2018 unverändert bleibt.

Die Summe der veranschlagten **sonstigen betrieblichen Erträge** liegt mit 61.000,00 € um 28.000,00 € unter dem Vorjahreswert. Es können keine Landes- oder Kreiszuweisungen berücksichtigt werden, Die sonstigen – unter dieser Rubrik veranschlagten – Erträge bleiben gegenüber dem Ansatz 2018 unverändert.

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe :

Der Materialaufwand wurde im beigefügten Planentwurf mit 676.000,00 € in Ansatz gebracht; Dies entspricht einer Verminderung gegenüber dem Vorjahr um 7.100,00 €. Ursächlich hierfür sind vor allem die geringeren Aufwendungen für die Strandsandaufschüttung - 40.000,00 €. Zusätzlich ergibt sich eine Verminderung bei den Veranstaltungskosten um - 29.500,00 € (Optimierung der Veranstaltungskosten). Demgegenüber stehen Erhöhungen der DLRG-Kosten um 15.000,00 € (u.a. Verlängerung der Badesaison), Erhöhung der KFZ-Kosten um 6.400,00 €, Provisionskosten von 6.000,00 € in der Zentralen Zimmervermittlung, die Erhöhung der Kosten für die Bewirtschaftung der Strandflächen um 4.000,00 € sowie ein neuer Ansatz Unterhaltung der Deichflächen 30.000,00 € .

Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung :

Der Personalaufwand wurde auf der Basis des Stellenplanes mit nunmehr xx,xx Stellen kalkuliert. Danach erhöhen sich die Personalkosten gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 41.900,00 €. Dies resultiert im Wesentlichen aus tariflichen Steigerungen. Die Personalkosten verteilen sich mit 759.000,00 € auf die Entgelte sowie mit 211.800,00 € auf die Sozialabgaben incl. der Beiträge an die VBL. Der Personalkostenanteil der Kulturabteilung aus der Gesamtsumme 970.800,00 € beträgt 177.000,00 €, der Personalkostenanteil der uns zugeordneten Bauhofmitarbeiter (in der Saison Strandwärter) beträgt 133.500,00 €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen :

Unter dieser Rubrik ist gegenüber dem Vorjahr nur eine geringe Erhöhung um 500,00 € zu verzeichnen. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang die Reduzierung der Aus- und Fortbildungskosten um -3.500,00 € (ergänzender Führerschein für einen Strandwärter in 2018), Anpassung der Telefonkosten (+ 2.000,00 €) auf Grund der Vorjahresvergleiche.

Zinsen:

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2019 51.200,00 € bereitgestellt werden (= + 3.400,00 € gegenüber 2018).

Rechnet man letztlich noch die **Abschreibungen** mit dem Betrag von **201.800,00 €** und die sonstigen **Steuern** (3.500,00 €) hinzu, ergeben sich nach alledem **Gesamtaufwendungen** innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. **2.160.000,00 €**, so dass sich – bei **Gesamterträgen** von **1.630.600,00 €** – der für das Jahr 2019 kalkulierte **Verlust** von **529.400,00 €** ergibt.

Vermögensplan (geplante Investitionen)

Der Vermögensplan beinhaltet für das Jahr 2019 folgende Auszahlungen:

- a) 10.000,00 € für die Konzepterstellung einer Umbau bzw. Ausbaumaßnahme der Tourist Service Stelle in Kalifornien
- b) 45.000,00 € für das Projekt Sonnenschutzmaßnahme im Tourist Service Schönberger Strand.
- c) 60.000,00 € als weiteren Teilbetrag eines mehrjährigen Programms zur Nachrüstung/Sanierung der WC-Gebäude in den Strandgebieten;
- d) 300.000,00 € für die Neugestaltung des Deichkronenweges inkl. Planungskosten (erneute Veranschlagung des hiermit mindestens verbundenen Mittelbedarfs); Bei einer – im Plan noch nicht berücksichtigten – Bezuschussung dieser Maßnahme könnte in Betracht gezogen werden, eine solche Mehreinnahme dann bei Bedarf für projektbezogene Mehrauszahlungen in selber Höhe zu verwenden; in der Plansumme enthalten sind auch Mittel für den Einstieg in das notwendige Ersatzbeschaffungsprogramm des Deichmobiars (Müllbehälter, Laternen, Bänke).

Für weitere Baumaßnahmen werden für die Jahre 2020 (500.000,00 €) Jahr 2021 (500.000,00 €) sowie Jahr 2022 (300.000,00 €) im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung eingestellt.

- e) 53.900,00 € für die Ersatzbeschaffung von Strandkörben (im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2016);
- f) 15.000,00 € Für die Ersatzbeschaffung einer weiteren DLRG-Station (ebenfalls im Rahmen einer Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2016).
- g) 55.000,00 € davon 15.000,00 € für mobile Spielgeräte, Müllbehälter und Bänke im Strandbereich, 5.000,00 € für die Erneuerung sonstiger Gegenstände im Bereich der sonstigen Betriebsausstattung sowie 5.000 € für die Informationstechnologie. Zusätzlich sind 10.000,00 € für das Projekt behindertengerechte Ausgestaltung des Strandbereiches geplant. Sowie 20.000,00 € für eine digitale Informationssäule mit Touchscreen.

538.900,00 €

=====

Zusätzlich zu den Auszahlungen 2019 werden voraussichtlich 420.000 € aus dem Vermögensplan 2018 aus nicht fertiggestellten oder abgerechneten Projekten übertragen.

Neben diesen vorgesehenen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 538.900,00 € ist die Tilgung der laufenden Kredite mit 99.200,00 € sowie die Auflösung von Sonderposten mit

Rücklagenanteil i.H.v. 49.000,00 € zu veranschlagen. Insoweit beläuft sich der Gesamtbetrag des Vermögensplanes im Jahr 2019 letztlich auf 687.100,00 €.

Die Finanzierung des Vermögensplanes in seiner jetzigen Entwurfsfassung erfolgt mit 201.800,00 € aus Abschreibungserlösen, mit Zuweisungen von öffentlichen Stellen i.H.v. 38.500,00 € und ergänzend – in einem Umfang von 446.800,00 € – durch eine Kreditaufnahme. Dieser Kreditaufnahme stehen – wie zuvor erwähnt – Darlehenstilgungen in einer Größenordnung von 99.200,00 € gegenüber, so dass dementsprechend aus dem Wirtschaftsplan 2019 ein Anstieg des Schuldenstandes beim Tourist-Service um voraussichtlich 347.600,00 EUR resultieren würde.

Behandlung des Jahresergebnisses

Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von **529.400,00 €** ist durch die Gemeinde Schönberg auszugleichen (vgl. HHST 7900.71500 im Haushaltsplan 2019 der Gemeinde).

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2019 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

Anlagenverzeichnis:

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Kokocinski
Bürgermeister

Gesehen:
Körber
Amtdirektor

Gefertigt:

Schaffer
TS-S